

Aus Dipl.-Ing. abgeleitete Fächer

Beitrag von „WillG“ vom 12. Juni 2018 22:09

[Zitat von Wollsocken80](#)

Das ist eben die Frage, die ich mir stelle: Ist das Ausmass an fachlicher Kompetenz, dass Du in Deinen Fächern vorweisen kannst und ich in der Chemie vorweisen kann wirklich nötig für guten Unterricht, oder sind wir zwei da nicht einfach ein bisschen eitel?

Das kann durchaus sein. Möglicherweise hängt es auch mit dem eigenen Stil zusammen. Ich habe - wie viele Kollegen - sehr großes Interesse an meinen Fächern und beschäftige mich auch privat sehr viel mit ihnen.

In der Schule wird mein Unterricht zur Oberstufe immer lehrerzentrierter (von Phasen mit verschiedenen Sozialformen abgewechselt). Das heißt, wir diskutieren viel, oder ich erkläre schon mal auch etwas. Dabei greife ich natürlich auf mein Fachwissen zurück, sowohl im Sinne des Inhaltswissens als auch in Bezug auf Methodik etc. Diese Phasen des Unterrichts machen mir sehr viel Spaß, weil mir eben die Beschäftigung mit Literatur oder mit fremden (hier: englischsprachigen) Kulturen generell viel Spaß macht. Ich würde annehmen, das merkt man mir auch an, und oft lassen sich die Schüler davon anstecken.

Das würde nun nicht funktionieren, wenn ich auf Basis meiner literaturgeschichtlichen Kenntnisse und häuslicher Vorbereitung plötzlich Geschichte unterrichten müsste. Aber, klar, vielleicht würde es mit offeneren Unterrichtsformen trotzdem funktionieren und entspricht nur nicht meinem Stil.